



LINK

Entwicklung & Produktion

Whitepaper

prEN 50131-2-10 **NEU**

Neue Europäische Norm für Einbruchmelder – Verschluss- und Öffnungsüberwachungskontakte (magnetisch)

LINK und Normungsarbeit

LINK ist stets bestrebt die Produkte an den Marktbedürfnissen angelehnt zu entwickeln und immer auf dem neuesten Stand der Technik zu halten.

Dazu gehört es für uns auch zum Standard, dass unsere Produkte den Normen und Vorschriften regional und international in Europa entsprechen und das, wenn vertretbar, offizielle Zertifikate einer dafür akkreditierten Stelle vorliegen.

Bei unseren Magnetkontakten, die als Öffnungsmelder eingesetzt werden, gibt es schon seit 2008 die europäische Norm EN 50131-2-6. Sowohl unsere relevanten Standardprodukte als auch, falls gewünscht, kundenspezifische Produkte wurden seit 2009/2010 zusätzlich zur VdS 2120 sukzessive um die erforderlichen Zertifikate zum Nachweis der Erfüllung dieser EN Norm ergänzt.

Neben Ein- & Aufbaumagnetkontakten – üblicherweise als Öffnungsmelder bekannt – entwickelt und produziert LINK seit mehreren Jahrzehnten sogenannte beschlagsintegrierte Magnetkontakte, die nicht sichtbar in den Fensterfalz eingebaut werden und in die Kategorie der kombinierten Verschluss- und Öffnungsüberwachung fallen, welche eine erweiterte Anwendung zur Öffnungsüberwachung von Fenstern und Türen darstellen. LINK hat als erstes Unternehmen überhaupt die erforderliche Basistechnologie entwickelt, sowie den Markt bereits im Jahr 1991 mit den ersten VdS Klasse C anerkannten Produkten in diesem Segment beliefert.

Hierbei kann mit einem Produkt sowohl das unbefugte Öffnen aber auch der korrekte Verschluss eines Fensters (ggf. einer Tür) überwacht werden – das ermöglicht zum einen die erforderliche Zustandserkennung der Verriegelung im Rahmen des Scharfschaltprozesses (Zwangsläufigkeit), zum anderen eine Reduzierung des Falschalarmsrisikos, z.B. aufgrund von Überdruck (Windböen, etc.) oder Unterdruck-Situationen überwachter Räumlichkeiten im scharf geschalteten Zustand.

Natürgemäß sind zudem verriegelte Fenster oder Türen schwieriger zu überwinden als unverriegelte, somit erhöht sich auch die damit verbundene Sicherheit eines überwachten Objektes. Natürlich kann solch ein Kombimelder mit einer prEN 50131-2-10 Zulassung auch für eine reine Öffnungsüberwachung eingesetzt werden.

Genau für diese Produktgruppe wird es ab ca. Mitte 2018 auf europäischer Ebene eine neue Norm geben: die **prEN 50131-2-10**

Erläuterung zur neuen Norm EN 50131-2-10

Aktuell ist diese neue EN Norm noch nicht final freigegeben und gültig, sie liegt derzeit als Technische Spezifikation DIN CLC/TS 50131-2-10 vor, was einer Vornorm entspricht.

Diese Norm gilt für die kombinierten Verschluss- und Öffnungsüberwachungskontakte (magnetisch), welche als Teil von in Gebäude eingebauten Einbruch- und Überfallmeldeanlagen (EMA/ÜMA) verwendet werden. Sie umfasst analog zur EN 50131-2-6 ebenfalls 4 Sicherheitsgrade und Umweltklassen.

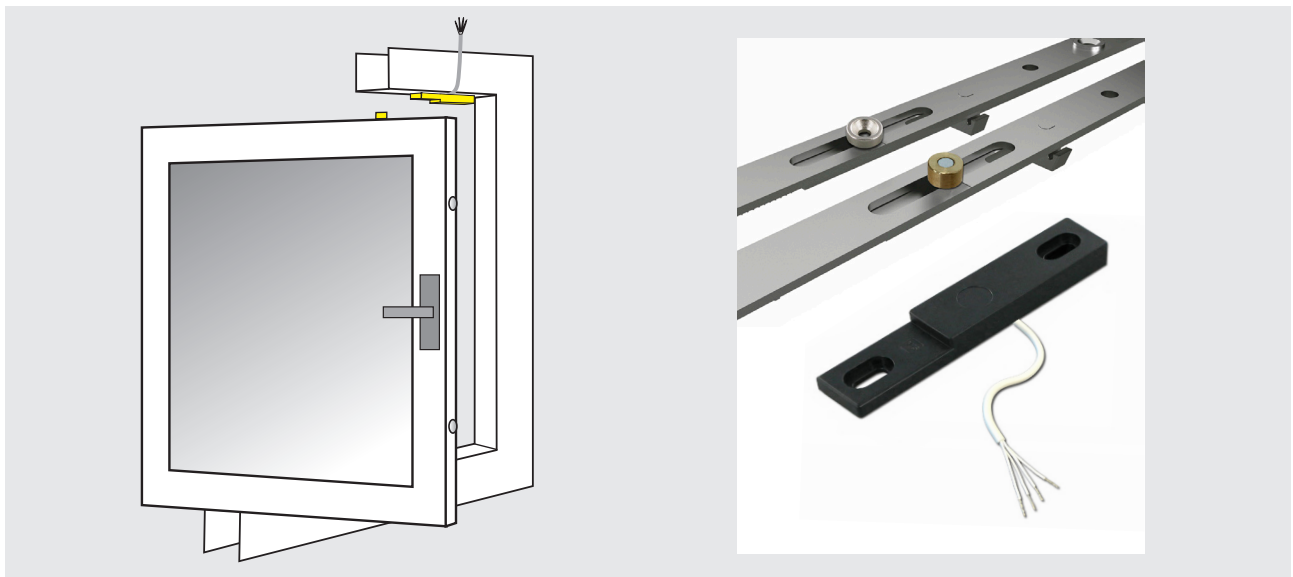
Der kombinierte Verschluss- und Öffnungsüberwachungskontakt besteht aus zwei separaten berührungslosen Elementen, wobei die aktive Verbindung dieser beiden Elemente durch mindestens ein magnetisches oder elektromagnetisches Feld sichergestellt ist. Die Trennung dieser beiden Elemente hebt die Verbindung zwischen diesen auf und erzeugt somit ein Einbruchsignal oder eine Einbruchmeldung.

Die Kombination der zwei separaten Elemente des Verschluss- und Öffnungsüberwachungskontakts wird als Melder bezeichnet.

Die Produktgruppe Riegelschaltkontakte wird von der neuen Norm nicht abgedeckt.

Fazit und Vorteile

- Ein Magnetkontakt kann nicht nur für eine Öffnungsüberwachung nach EN 50131-2-6 eingesetzt werden, mit den bewährten Produkten und Lösungen von LINK kann dann künftig mit einem Melder eine kombinierte Verschluss- und Öffnungsüberwachung nach prEN 50131-2-10 realisiert werden.
- Die ganz neue europäische Norm prEN 50131-2-10 für die kombinierte Verschluss- und Öffnungsüberwachung mit Magnetkontakten wird voraussichtlich bis Mitte 2018 Gültigkeit für ganz Europa erlangen.
- LINK kennt alle Details dieser Norm und hat aktiv bei der Erstellung mitgewirkt, viele LINK Produkte dürften grundsätzlich die wesentlichen EN Anforderungen bereits jetzt erfüllen.
- Sobald die neue Norm Gültigkeit bekommt, wird LINK die relevanten Produkte zusätzlich zu den bestehenden VdS Zulassungen auch nach prEN 50131-2-10 sukzessive anpassen, wenn erforderlich, prüfen und zertifizieren lassen – analog dazu kann LINK auf Kundenwunsch diese Aufgaben für Kunden mit entsprechenden kundeneigenen Produkte in diesem Produktsegment vornehmen.
- Nach Veröffentlichung der europäischen Norm für dieses Produktsegment ergeben sich insbesondere im europäischen Ausland weitere Märkte, die nach entsprechender Sensibilisierung und der Vorstellung der mit diesen Produkten einhergehenden Vorteile adressiert werden können.
- LINK ist der Spezialist und kompetente Partner mit langjährigem Knowhow für kombinierte Verschluss- und Öffnungsmelder auch als kundenspezifische Exklusivlösung mit eigenem Gehäuse oder eigenem Branding am Gehäuse und/oder Verpackung mit Kunden -Logo, -Art.-Nr., -Barcode ...und natürlich auch mit gewünschter Zertifizierung auf den eigenen Namen.



Dieses Dokument und sämtliche Beilagen sind nur zum persönlichen Gebrauch des Empfängers bestimmt und dürfen ohne unsere schriftliche Zustimmung Dritten nicht mitgeteilt oder zugänglich gemacht werden.

Vervielfältigungen irgendwelcher Art sind nicht erlaubt. Alle Rechte für den Fall der Patenterteilung, Geschmacks- oder Gebrauchsmustereintragung bleiben vorbehalten.

Irrtümer und Änderungen vorbehalten. Das Urheberrecht an diesem Dokument sowie sämtlichen Beilagen verbleiben bei: LINK GmbH, Bahnhofsallee 59-61, D-35510 Butzbach

Kontakt

Ansprechpartner: Peter Schreiner, Produktmanager Magnetkontakte
LINK GmbH | Bahnhofsallee 59-61 | 35510 Butzbach

Telefon: +49 (0) 60 33/974 04-0

E-Mail: info@link-gmbh.com

Fax: +49 (0) 60 33/974 04-20

Internet: www.link-gmbh.com



LINK

Entwicklung & Produktion

Whitepaper

prEN 50131-2-10 **NEW**

New European standard for intrusion detectors –
Contacts according to combined lock and opening state
monitoring (magnetic)

LINK and standardisation work

LINK always aims to develop products based on market requirements and to ensure that they remain state-of-the-art.

Thus it is standard practice for us that our products comply with the regional and international standards and regulations in Europe and, if at all reasonable, that official certificates should be obtained from an appropriately accredited body.

For our magnet contacts, which are used as opening detectors, the European standard EN 50131-2-6 has been in force since 2008. Both our relevant standard products and, if desired, customised products, have since 2009/2010 complied not only with VdS 2120, but also gradually acquired the necessary certificates to demonstrate fulfilment of this EN standard.

In addition to recess- and surface-mount magnet contacts – normally known as opening detectors – LINK has for several decades developed and produced magnetic contacts integrated into metal fittings which are invisibly built in to the window rabbet and fall into the category of combined locking and opening monitors, which represent an extended application for opening and monitoring doors and windows. LINK was the first ever company to develop the required basic technology, and was already supplying the market in 1991 with the first VdS class C-recognised products in this market segment.

Here a single product can detect both the unauthorised opening and the correct locking of a window (or door) – on the one hand, this enables the required lock state to be monitored during the activation process (inevitability). On the other hand it enables a reduction in the risk of a false alarm, e.g. due to excessive pressure (gusts of wind, etc.) or negative pressure situations of monitored rooms when in an activated state.

Locked windows or doors are of course more difficult to break through than unlocked ones, and thus the resulting safety of a monitored area is increased. Of course, such a combination detector with a prEN 50131-2-10 approval can also be used purely for opening monitoring.

For this product group in particular, there will be a new standard at the European level from around mid-2018:

prEN 50131-2-10

Clarification of the new norm EN 50131-2-10

At the moment this new EN standard has not yet been finally released or come into force, and it currently exists as technical specification DIN CLC/TS 50131-2-10, which corresponds to a pre-standard.

This standard applies to combined locking and opening detection contacts (magnetic) that are used as part of burglar and attack alarm systems installed in buildings. Like EN 50131-2-6, it also comprises 4 grades of security and environment classes.

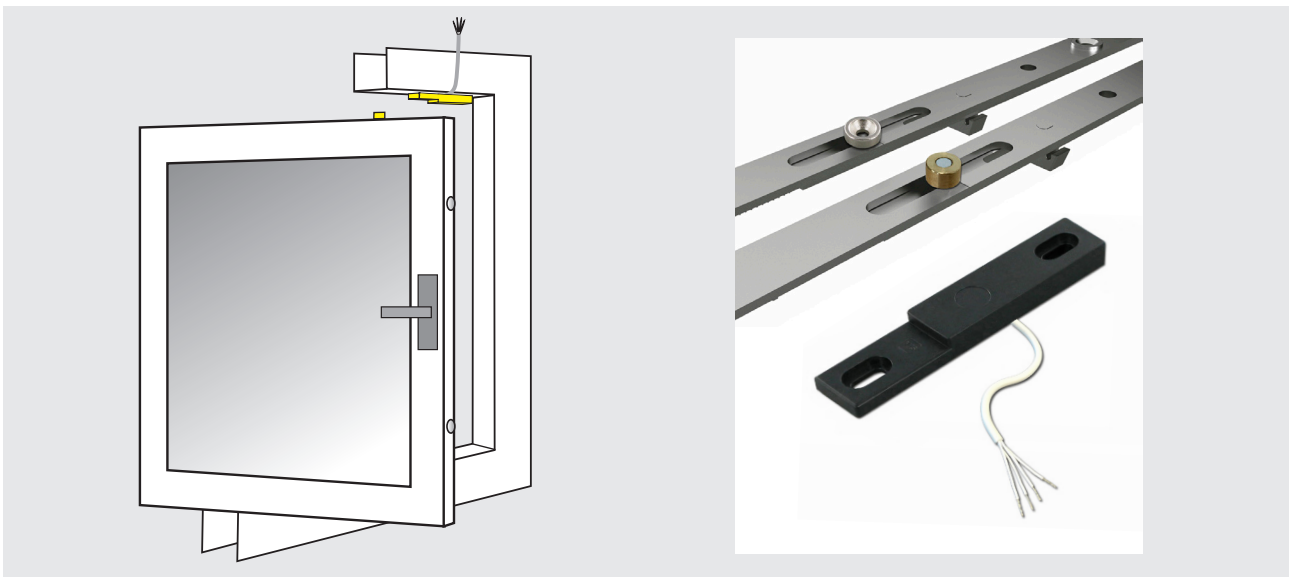
The combined locking and opening detection contact consists of two separate contactless elements and the active connection of these two elements is ensured by at least one magnetic or electromagnetic field. The separation of these two elements removes the connection between them and thus produces a burglary signal or a burglary report.

The combination of the two separate elements of the locking and opening detection contact is described as an alarm.

The product group „bolt switch contacts“ is not covered by the new standard.

Summary and benefits

- A magnetic contact can be used not only for monitoring opening in accordance with EN 50131-2-6. LINK's tried and tested products and solutions can in future be implemented with an alarm to achieve combined locking and opening monitoring in accordance with prEN 50131-2-10.
- The completely new European standard prEN 50131-2-10 for the combined monitoring of locking and opening with magnetic contacts will probably become valid for the whole of Europe by mid-2018.
- LINK knows all the details of this standard and has actively contributed to its creation – many LINK products probably already comply with the fundamentals of the main EN requirements.
- As soon as the new standard comes into force, LINK will successively adapt the relevant products, as well as the existing VdS licences in accordance with prEN 50131-2-10 as well, and have them checked and certified if required – similarly, LINK can perform these tasks, if desired by the customer, for customers with the relevant in-house products in this product segment.
- After publication of the European standard for this product segment, other markets will emerge, particularly in Europe outside Germany, which can be approached after appropriate sensitisation and the presentation of the benefits that accompany these products.
- LINK is the specialist and competent partner with longstanding expertise in combined locking and opening alarms, including customised exclusive solutions with their own casing or their own branding on the casing and/or packaging with customer logo, article number, barcode, etc. and of course also with the desired certification in the customer's own name.



This document and all supplements are for the personal use of the recipient only and may not be disclosed or made accessible to third parties without our written consent. Reproduction of any kind is not allowed.

All rights reserved in the event of granting a patent or registering a design or utility model.

Subject to alterations, errors excepted. The copyright to this document and all supplements remains with: LINK GmbH, Bahnhofsallee 59-61, D-35510 Butzbach

Contact

Contact: Peter Schreiner, Product Manager Magnetic Contacts
LINK GmbH | Bahnhofsallee 59-61 | D-35510 Butzbach

Phone : +49 (0) 60 33/974 04-0

Email: info@link-gmbh.com

Fax: +49 (0) 60 33/974 04-20

Internet: www.link-gmbh.com